

Or., Perg.: KOBLENZ, LHA, 79, 8.

Erw.: Dobms, Eberhardsklause 22 und 26; Schmitt, Chronik 44 und 174f.

Er verkauft Hennen von Coese genant Kriefftzhenne (auch: Cryfftzhenne)<sup>1)</sup> und dem Kirchberrn zu Piesport, Pfleger der neuen Kapelle zu Esch, für 25 Gulden eine jährliche Rente von 1 Gulden aus seinen Renten zu Bekond.<sup>2)</sup> Es siegeln Wilhelm und Goddard von Esch.

<sup>1)</sup> Vater des NvK.

<sup>2)</sup> Die Rente war bestimmt für eine Wochenmesse des Pfarrers von Piesport in der genannten Kapelle, die der Marienverehrer Eberhard gebaut hatte (Eberhardsklause); s. Dobms 21f.

<1445 Oktober 1, Utrecht.><sup>1)</sup>

Nr. 641

Eintrag im Rechnungsbuch der Praebenda defunctorum der Domfabrik von Utrecht über Bewirtung des NvK.

Or.: UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel 659-2 (ohne Blattzählung).

Druck: Tenbaeff, Bronnen II 1, 336.

Erw.: Meuthen, Pfründen 49 (nach Hinweis von E. Wisplinghoff).

Item in propina domini Nicolai de Cusa pro parte ecclesie nostre xxxviii s. ix d.

<sup>1)</sup> Rechnungsdatum für das abgelaufene Rechnungsjahr 1444/45. Unter den 25 Posten, die hier als Exposita extraordinarie . . . sub anno domini M<sup>o</sup>iiii<sup>o</sup>xl<sup>o</sup>liiii<sup>o</sup> inchoante Remigii aufgeführt sind, erscheint Nr. 641 an 12. Stelle; doch ist ungewiß, ob dabei die Chronologie eingehalten ist und die Bewirtung des NvK etwa in der Mitte des Rechnungsjahres erfolgte.

1445 November 15, Münstermaifeld.

Nr. 642

Iohannes familiaris magistri Nic. de Cusa als Zeuge bei der Substituierung von Prokuratoren für Philippus de Syrck, Dompropst zu Trier, zur Besitzergreifung der Propstei von Münstermaifeld.

Or.: KOBLENZ, LHA, 144, 662 Rückseite (notariell beglaubigter Vermerk des Nic. de Vache).

Zur Sache s.o. Nr. 501 Anm. 2. Der notarielle Akt hält folgendes fest: Der von Philipp eingesetzte Prokurator Conradus de Wetzflaria, Scholaster und Kanoniker an St. Florin zu Koblenz, setzt Petrus de Lapide, Kellner des Eb. von Trier in Münstermaifeld, und Caspar, beide Kanoniker zu Münstermaifeld, als Substituten ein. Neben Iohannes als erster Zeuge der Kanoniker Albertus Swarcz.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 570 mit Anm. 4.

1445 November 15, Münstermaifeld.

Nr. 643

Notarieller Vermerk, daß der von Philipp von Sierck, Dompropst zu Trier, zur Besitzergreifung der Propstei von Münstermaifeld<sup>1)</sup> eingesetzte Prokurator Konrad von Wetzlar die Münstermaifelder Kanoniker Petrus de Lapide, Kellner des Eb. von Trier zu Münstermaifeld, und Caspar substituiert hat. Zeugen: der Kanoniker Albertus Swarcz und Iohannes familiaris magistri Nic. de Cusa.<sup>2)</sup>

Or.: KOBLENZ, LHA, 144, 662 Rückseite.

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 642.

<sup>2)</sup> Die Besitzergreifung durch Petrus de Lapide erfolgte 1445 XI 21; KOBLENZ, LHA, 144, 663.